9

Alternativ:
mit Doppeltgewindeschrauben:
A) Schubschrauben, a= 700 mm, Montage 60° Winkel
*Würth Assy 4 PII CSMP* 8 x 350 / 100 mm od. glw.
gem. Statischem Nachweis AN/Statiker
B) Sogschrauben, a= 700 mm, Montage 90° Winkel
*Würth Assy 4 PII CSMP* 8 x 290 /100 mm od. glw.
Ausführung u. Abstände gem. Statischem Nachweis u. den Holzbau Regeldetails der Tragwerksplanung.
Randabstände (auch am Lattenstoß) <= 200 mm

Befestigungsmittel für Steinwollepaltten mit Konterlattung auf dem Holzständertragwerk
z. B. mit Doppeltgewindeschrauben:
A) Schubschrauben, a= 700 mm, Montage 60° Winkel
*HECO-TOPIX-plus-T* 8,0 mm x 360 mm od. glw.
gem. Statischem Nachweis AN/Statiker
B) Sogschrauben, a= 700 mm, Montage 90° Winkel
*HECO-TOPIX-plus-T* 8,0 mm x 300 mm od. glw.
Ausführung u. Abstände gem. Statischem Nachweis u. den Holzbau Regeldetails der Tragwerksplanung.
Randabstand (auch am Lattenstoß) <= 20 cm

TRAGSTRUKTUR DER PR-STAHL-GLAS-FASSADE
Allgemeine Baustähle nach DIN EN 10025
Stahlstütze, H-Form, (Pfosten), Reihe IPE-Träger n. DIN EN 10365, Nennhöhe 200, h=200mm, b=100mm, s=5,6mm, t=8,5mm.
Stahlgüte EN 10027-1(2) S235JR (1.0037), als vertikale Tragstruktur.
Die scharfkantigen Ecken am Flansch zum Innenraum gerichtet, sind abzurunden bzw. zu fasen.
Hohlprofil, rechteckigen Querschnitt (Riegel) gem. DIN EN 10210-2 *„warmgefertigte Hohlprofile für den Stahlbau"*, als geschlossenes Riegelprofil in den Nennwerten bzw. Abmessungen= H x B x T mm:
Länge der längeren Seite H 120 mm, Länge der kürzeren Seite B 60 mm
Nennwanddicke T 4 mm.
Äußerer Rundungsradius ($r_a$) für Berechnungen:($r_i$= 1,5 x T)(mm)= 6 mm
Innerer Rundungsradius ($r_i$) für Berechnungen:($r_i$= 1,0 x T)(mm)= 4 mm.
Stahlgüte EN 10027-1(2) S 235JR (1.0037) bzw. gem. Tragwerksplanung, als horizontaler Stahl-Riegelträger zwischen den IPE 200 Stahl-Trägerstützen sowie einer Anschlusskonstruktion an den IPE 200 Pfosten, aus beidseitig dicht eingeschweißten u. an die Profil-Konturen angepasster (langer Schenkel entspr. zugeschnitten), warmgewalzter ungleichschenkliger Stahlwinkel gem. DIN EN 10056-1:2017-06 in den Abmessungen L= 80 x 60 x 7 mm (a x b x t)
Stahlgüte DIN EN 10025-2 S 235JR (1.0038) bzw. gemäß Tragwerksplanung.
Die Anbindung / Befestigung des Riegel-Hohlprofils an den Stahl-Winkel (z.B. mittels entspr. Einschieblinge, Laschen o.ä.) muss diffusions- bzw. wasserdicht erfolgen.
Aufsatzkonstruktion, für PR-Stahlfassade, Systembreite z.B. 56 mm.
Integrierte Entwässerung in der durchgängigen Hutdichtung in mind. drei Ebenen inkl. Riegel- bzw. Fußpunktentwässerung.
Befestigungsvariante für die Aufsatzkonstruktion durch verschweißen mit dem Grundprofil einschl. konstruktivem Korrosionsschutz zwischen Stahl-Traggrofil u. System-Grundprofil, mit Stahlmantel in S235 JR u. nachträglich einsetzbaren, pulverbeschichteten u. voranodisierten Aluminium-Schraubkanal.
Glaseinbaustärken möglich bis 64 mm.
Zertifizierte Passivhausfassade mit Anpassung der Dämmwerte durch Außendichtungen u. entsprechenden Dämmblockvarianten.
($U_{cw}$= 0,82 W/m²K) inkl. Schraubeneinfluss.

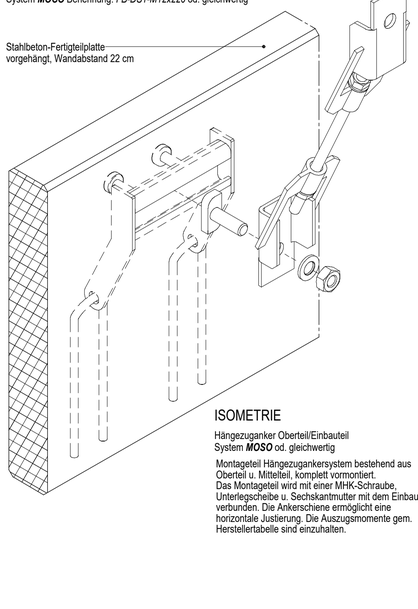
V E R G L A S U N G E R D G E S C H O S S B O D E N B Ü N D I G:
Absturzsichernde Verglasung n. DIN 18008-4 u. Ballwurfsicherheit n. DIN 18032-2.
Ausführung mit verbessertem Randverbund als "Warme Kante".
Abstandhalter, Kunststoff, Farbe Schwarz RAL 9005, geprüft nach ift-Richtlinie, äquivalente Wärmeleitfähigkeit 0,14 W/(mK),
Psi-Wert (linearer Wärmedurchgang am Glasrand) Ermittlung nach ift-Richtlinie WA-08/2v (Ug=0,7 W/m²K).
Glasaufbau von außen nach innen (von Absturz- zur Angriffsseite).
3-Scheiben Wärmeschutzverglasung mit Aufsatzkonstruktion als PR-Glasfassade auf Stahlprofil-Unterkonstruktion, Kategorie A, Bild A1 n. DIN 18008-4:2024-12:
Scheibe 1: Glasart ESG-HF, Dicke 8 mm,
Beschichtung Pos.1: -
Beschichtung Pos.2: Wärmeschutzbeschichtung
Scheibenzwischenraum 2: Größe 14 mm, Gasfüllung Argon 90%, Luft 10%
Scheibe 2: Glasart ESG-HF, Dicke 6 mm,
Beschichtung Pos.4: -
Beschichtung Pos.3: -
Scheibenzwischenraum 1: Größe 14 mm, Gasfüllung Argon 90%, Luft 10%
Scheibe 3: Glasart VSG (aus TVG), Dicke 2 x 6 mm, mit PVB Folie 1,52 mm
Beschichtung Pos.5: Wärmeschutzbeschichtung
Beschichtung Pos.6: -
Wärmedurchgangskoeffizient: Ug-Wert= 0,6 W/m²K.
ESG-HF (= heißgelagertes thermisch vorgespanntes Einscheibensicherheitsglas mit Fremdüberwachung).

Bei abweichenden Glasaufbauten von DIN 18008-4 Tab. B.1, ist vom AN ein Allgemein bauaufsichtliches Prüfzeugnis (AbP) vorzulegen bzw. die Stoßsicherheit mittels experimentellen Nachweis (Pendelschlagversuch) zu erbringen.

Hohlprofil mit rechteckigem Querschnitt gem. DIN EN 10210-2: 2019-07 „warmgefertigte Hohlprofile für den Stahlbau", als geschlossenes Riegelprofil in den Nennwerten bzw. Abmessungen= H x B x T mm:
Länge der längeren Seite „H" (mm) 120
Länge der kürzeren Seite „B" (mm) 60
Nennwanddicke „T" (mm) 4
Äußerer Rundungsradius ($r_a$) für Berechnungen:($r_a$= 1,5 x T)(mm)= 6 mm
Innerer Rundungsradius ($r_i$) für Berechnungen:($r_i$= 1,0 x T)(mm)= 4 mm.
Stahlgüte EN 10027-1(2) S 235JR (1.0037) bzw. gem. Tragwerksplanung, als horizontaler Stahl-Riegelträger zwischen den IPE 200 Stahl-Trägerstützen sowie einer Anschlusskonstruktion an den IPE 200 Pfosten, aus beidseitig dicht eingeschweißten u. an die Profil-Konturen angepasster (langer Schenkel entspr. zugeschnitten), warmgewalzter ungleichschenkliger Stahlwinkel gem. DIN EN 10056-1:2017-06 in den Abmessungen L= 80 x 60 x 7 mm (a x b x t)
Stahlgüte DIN EN 10025-2 S 235JR (1.0038) bzw. gemäß Tragwerksplanung.
Die Anbindung / Befestigung des Riegel-Hohlprofils an den Stahl-Winkel (z.B. mittels entspr. Einschieblinge, Laschen o.ä.) muss diffusions- bzw. wasserdicht erfolgen.

S T A H L B E T O N - F E R T I G T E I L F A S S A D E N P L A T T E N
Vorgehängte großformatige Stahlbeton-Fertigteil Fassadenbekleidungsplatten, Dicke ca. 8 cm bzw. gem. Statischem Nachweis durch den AN, Kanten gefast.
Oberflächenstruktur u. Farbton n. Angabe des AG bzw. n. Mustervorlage.
Montage/Abhängung z.B. mit Hängezugankern:
Oberteil in Standartausführung (siehe auch nebenstehende Grafik/Isometrie) inkl. allem Zubehör wie Mittelteil, U-Scheiben, Gewindestangen, Schrauben etc.
Befestigung/Rückverankerung in der Stahlbeton-Rohbaukonstruktion mit bauaufsichtlich zugelassenen Dübeln (WU-Ortbeton siehe Tragwerksplanung).
Lastst ufe: 6,0 kN bzw. gem. Statischem Nachweis durch den AN.
Wandabstand ca. 20 cm
Material: Edelstahl Rostfrei (Gruppe >= A4, Korrosionsbeständigkeitsklasse III n. EN 10088 bzw. gemäß Zulassung).
Einbauteil bestehend aus Winkel, Kopfbolzen, seitl. Bleche, Zulagebewehrung, Bewehrungsschlaufen etc.
sonst analog Oberteil.
System ***MOCO*** Benennung: *FB-H1S-200-6,0* od. gleichwertig

Druckschrauben zur Fertigteilbefestigung als horizontale Abstützung von Fassadenplatten, in Kombination mit Hängezugankern u. zur Aufnahme der anfallenden Druck- u. Sogkräfte. Die Anbindung an das Betonfertigteil erfolgt über bauaufsichtlich zugelassene Gewindehülsen.
Durchmesser: M16-M30 gem. Statischem Nachweis durch den AN
Wandabstand: ca. 20 cm
Material: A4-70 Werkstoffnr. 1.4362 n. EN 10088 bzw. gemäß Zulassung.
System ***MOCO*** Benennung: *FB-DS1-M12x220* od. gleichwertig




ISOMETRIE
Hängezuganker Oberteil/Einbauteil
System ***MOSO*** od. gleichwertig

Montageteil Hängezugankersystem bestehend aus Oberteil u. Mittelteil, komplett vormontiert.
Das Montageteil wird mit einer MHK-Schraube, Unterlegscheibe u. Sechskantmutter mit dem Einbauteil verbunden. Die Ankerschiene ermöglicht eine horizontale Justierung. Die Auszugsmomente gem. Herstellertabelle sind einzuhalten.

Stahlstütze IPE 200 als Fassadentragelement bis zur Attikakonstruktion durchlaufend

Aufsatzkonstruktion, für PR-Stahlfassade, Systembreite z.B. 56 mm. Integrierte Entwässerung in der durchgängigen Hutdichtung in mind. drei Ebenen inkl. Riegel- bzw. Fußpunktentwässerung.
Befestigungsvariante für die Aufsatzkonstruktion durch verschweißen mit dem Grundprofil einschl. konstruktivem Korrosionsschutz zwischen Stahl-Traggrofil u. System-Grundprofil, mit Stahlmantel in S235 JR u. nachträglich einsetzbaren, pulverbeschichteten u. voranodisierten Aluminium-Schraubkanal.
Glaseinbaustärken möglich bis 64 mm.
Zertifizierte Passivhausfassade mit Anpassung der Dämmwerte durch Außendichtungen u. entsprechenden Dämmblockvarianten.
($U_{cw}$= 0,82 W/m²K) inkl. Schraubeneinfluss.

Eingeschweißte Gewindebolzen, Schweißnähte als Stirnkehlnähte nach DIN EN 17660 Bild 9 - Stirnplattenverbindung b) versenkter Stab (siehe Grafik unten). Zur Montage / Befestigung der Stahl-Querriegel aus Hohlprofilen, als tragender Untergrund für die PR-Aufsatzkonstruktion mit ca. 56 mm Ansichtsbreite.

Einschiebling, als Kantprofil mit angeschweißter Kopfplatte. Form u. Querschnitt an die Kontur des Riegel-Hohlprofils angepasst u. an eingeschweißten Gewindebolzen befestigt. Oberfläche verzinkt u. in C4-h Qualität beschichtet gem. DIN EN ISO 12944 *Korrosionsschutz Stahl-Beschichtungssysteme*

Stahl-Riegelprofil als Hohlprofil mit rechteckigen Querschnitt, Abmessung in cm: H= 12 x B= 6 x T= 0,4; r = 0,6
DIN EN 10210-2: 2019-07, Stahlgüte EN 10027-1(2) S 235JR (1.0037)

Zusätzliche Abdichtung zwischen den verschraubten Stahlbauteilen: mit Dichtstoff permanent plastisch auf Basis synthetischem Kautschuk. Geeignet für die Abdichtung von Verbindungen / Überlappungen als zwischenliegende Dichtung. Die abzudichtenden Bauteile werden zusätzlich mechanisch durch Schraubverbindungen fixiert (z.B. Teroson RB VII od. glw.) Das Riegelprofil bzw. der Sockelanschluss ist zwischen den Stahl- u. Metallbauteilen zum Innenraum mit einer Kehlnaht auszubilden u. die Fugen mit Dichtstoff, einkomponentig, selbstverlaufend, Farbe schwarz, auf Basis silan-modifizierter Polymere, zu schließen (geeignet in Schmalfugen < 3 mm Spaltbreite).

Breite der horizontalen Montagefläche für die Aufsatzkonstruktion

Dicht eingeschweißtes Stahl-Fachblech im Anschlussbereich zum Pfosten / Winkel als Korrosionsschutz für den Rohr-Innenbereich. Die äußere "Kammer" im Duplex-Verfahren in C4-h Qualität n. EN ISO 12944 beschichten.

Oberer Riegel

Stahlbetonstütze, rund Durchmesser Roh ø= 35 cm
Expositionsklasse: XC3 WF,
mind. Festigkeit: (C20/25) gewählt: C 30/37
Betonoberfläche in Sichtbetonbauweise
Ausführung gemäß DBV/BDZ Merkblatt 2.1.1
Sichtbetonklasse SB3 bzw. lt. LV-Rohbauarbeiten

Anschlussblech zwischen PR-Fassade-Riegelprofil u. Attikabildner bzw. Holzständerwandkonstr.; Aluminium-Kantprofil, als Anschlussblech zwischen PR-Fassadenriegel u. der Attika-Holztragstruktur. Aluminiumblech t>= 2,0 mm, Oberfl. pulverbeschichtet im RAL-Farbton n. Wahl des AG, mehrfach gekantet u. demontabel auf Klemmbassis befestigt inkl. stabiler, biegesteifer Unterkonstruktion.
Die Anbindung der LM-Bleche an die jeweiligen Anschlüsse der Attikakonstruktion zum Innenraum muss dampfdiffusionsdicht erfolgen.

O B E R E R R I E G E L
Hohlprofil mit rechteckigenQuerschnitt,
Abmessung in cm: H= 12 x B= 6 x T= 0,4; $r_a$= 0,6
DIN EN 10210-2: 2019-07

Im Riegelbereich beidseitig im IPE 200 Pfostenprofil dicht eingeschweißter u. an die Profil-Konturen angepasster (langer Schenkel entspr. zugeschnitten), ungleichschenkliger Stahlwinkel n. DIN EN 10056-1, z.B. L= 80 mm x 60 mm x 7 mm, S 235JR Stahlgüte DIN EN 10025-2 S 235JR (1.0038). bzw. gemäß Tragwerksplanung.
Die Anbindung / Befestigung des Riegel-Hohlprofils an den Stahl-Winkel (beispielsweise über entspr. Einschieblinge, Laschen o.Ä.) muss diffusions- bzw. wasserdicht erfolgen.

A l u m i n i u m - V e r b u n d p a n e e l :
Außenschale: Aluminiumblech, Dicke= 2,0 mm, Oberfl. pulverbeschichtet inkl. Voranodisation.
Dämmstoffkern: PUR-Hartschaum-Dämmstoff, Dicke= 6 cm, gem. DIN EN 13165, WLS 024. Mit Einleimer u. dampfdiffusionsdichter Folieneinfassung.
Innenschale: Aluminiumblech, Dicke= 2,0 mm, Oberfläche pulverbeschichtet im RAL-Farbton n. Wahl inkl. Voranodisation.
U-Wert Paneelfüllung <= 0,375 W/m²K
Eingespannt in die PR-Aufsatz-Fassade u. beweglich (über Langloch) am Attikabildner bzw. der Holzkonstruktion befestigt.

Fassadenpfosten, Profilreihe IPE-Träger n. DIN EN 10365, Nennhöhe 200, Stahlgüte EN S235 JR (1.0037).
Höhe h= 200 mm, Breite b= 100 mm, Radius r= 12 mm, Stegdicke s= 5,6 mm, Flanschdicke t= 8,5 mm
Die scharfkantigen Ecken am Flansch zum Innenraum gerichtet, sind abzurunden bzw. zu fasen.

Beidseitig im IPE 200 Pfostenprofil dicht eingeschweißter u. an die Profil-Konturen angepasster (langer Schenkel entspr. zugeschnitten), ungleichschenkliger Stahlwinkel n. DIN EN 10056-1, z.B. L= 80 mm x 60 mm x 7 mm, Stahlgüte n. DIN EN 10027-1(2) S 235JR (1.0037). bzw. gemäß Tragwerksplanung / statischem Nachweis.
Die Anbindung / Befestigung des Riegel-Hohlprofils an den Stahl-Winkel (beispielsweise über entspr. Einschieblinge od. Laschen) muss diffusions- bzw. wasserdicht erfolgen.

Klappschnitt Fassadenpfosten
Anschluss Zwischenriegel

A + 9

Dicht eingeschweißtes Stahl-Fachblech im Anschlussbereich zum Pfosten / Winkel als Korrosionsschutz für den Rohr-Innenbereich. Die äußere "Kammer" im Duplex-Verfahren in C4-h Qualität n. EN ISO 12944 beschichten.

Breite der horizontalen Montagefläche für die Aufsatzkonstruktion

Hohlprofil mit rechteckigen Querschnitt DIN EN 10210-2: 2019-07, in den Abmessungen H= 120 x B= 60 x T= 4 mm / = 6 mm, r= 4 mm, als geschlossener, horizontaler Stahl-Riegelträger zwischen den IPE 200 Stahl-Trägerprofilen

Kondensat-Entwässerungsebene Pfosten-Aufsatzprofil, unterhalb des Sockel-Riegels nach außen ableiten

1. Zwischenriegel über OKF Erdgeschoss
Tragstruktur Hohlprofil mit rechteckigen Querschnitt
Abmessung in cm: H= 12 x B= 6 x T= 0,4; r = 0,6;
DIN EN 10210-2: 2019-07.
Verglasung unterhalb des Riegels absturzsichernd nach DIN 18002-2 od. DIN 18008-3, Kategorie A

Einschiebling, als Kantprofil mit angeschweißter Kopfplatte. Form u. Querschnitt an die Kontur des Riegel-Hohlprofils angepasst u. an eingeschweißten Gewindebolzen befestigt. Oberfläche verzinkt u. in C4-h Qualität beschichtet gem. DIN EN ISO 12944 *Korrosionsschutz Stahl-Beschichtungssysteme*

Eingeschweißte Gewindebolzen, Schweißnähte als Stirnkehlnähte nach DIN EN 17660 Bild 9 - Stirnplattenverbindung b) versenkter Stab (siehe Grafik links). Zur Montage / Befestigung der Stahl-Querriegel aus Hohlprofilen, als tragender Untergrund für die PR-Aufsatzkonstruktion mit ca. 56 mm Ansichtsbreite.

Dicht eingeschweißtes Stahl-Fachblech im Anschlussbereich zum Pfosten / Winkel als Korrosionsschutz für den Rohr-Innenbereich. Die äußere "Kammer" im Duplex-Verfahren in C4-h Qualität n. EN ISO 12944 beschichten.

Zusätzliche Abdichtung zwischen den verschraubten Stahlbauteilen: mit Dichtstoff permanent plastisch auf Basis synthetischem Kautschuk. Geeignet für die Abdichtung von Verbindungen / Überlappungen als zwischenliegende Dichtung. Die abzudichtenden Bauteile werden zusätzlich mechanisch durch Schraubverbindungen fixiert (z.B. Teroson RB VII od. glw.) Das Riegelprofil bzw. der Sockelanschluss ist zwischen den Stahl- u. Metallbauteilen zum Innenraum mit einer Kehlnaht auszubilden u. die Fugen mit Dichtstoff, einkomponentig, selbstverlaufend, Farbe schwarz, auf Basis silan-modifizierter Polymere, zu schließen (geeignet in Schmalfugen < 3 mm Spaltbreite).

Eingeschweißte Gewindebolzen, Schweißnähte als Stirnkehlnähte nach DIN EN 17660 Bild 9 - Stirnplattenverbindung b) versenkter Stab (siehe Grafik links). Zur Montage / Befestigung der Stahl-Querriegel aus Hohlprofilen, als tragender Untergrund für die PR-Aufsatzkonstruktion mit ca. 56 mm Ansichtsbreite.

Dicht eingeschweißtes Stahl-Fachblech im Anschlussbereich zum Pfosten / Winkel als Korrosionsschutz für den Rohr-Innenbereich. Die äußere "Kammer" im Duplex-Verfahren in C4-h Qualität n. EN ISO 12944 beschichten.

Anschluss Zwischenriegel

Stahlbetonstütze, rund Durchmesser Roh ø= 35 cm (im geflieste Brüstungsbereich Roh ø= 27 cm).
Expositionsklasse: XC3 WF,
mind. Festigkeit: (C20/25) gewählt: C 30/37

Betonoberflächen in Sichtbetonbauweise
Ausführung gemäß DBV/BDZ Merkblatt 2.1.1
Sichtbetonklasse SB3 bzw. lt. LV-Rohbauarbeiten

Beidseitig im IPE 200 Pfostenprofil dicht eingeschweißter u. an die Profil-Konturen angepasster (langer Schenkel entspr. zugeschnitten), ungleichschenkliger Stahlwinkel n. DIN EN 10056-1, z.B. L= 80 mm x 60 mm x 7 mm, $r_{(Innen-Radius)}$ = 8 mm, $r_{Aussen-Radius}$ = 4 mm. Stahlgüte DIN EN 10027-1(2) S 235JR (1.0037) bzw. gemäß Tragwerksplanung / statischem Nachweis.
Die Anbindung/ Befestigung des rechteckigen Riegel-Hohlprofils an den Stahl-Winkel (z.B. mit entspr. Einschieblinge, Laschen o.ä.) zum Innenraum muss diffusions- bzw. wasserdicht erfolgen.

Eingeschweißte Gewindebolzen, Schweißnähte als Stirnkehlnähte nach DIN EN 17660 Bild 9 - Stirnplattenverbindung b) versenkter Stab (siehe Grafik oben). Zur Montage / Befestigung der Stahl-Querriegel aus Hohlprofilen, als tragender Untergrund für die PR-Aufsatzkonstruktion mit ca. 56 mm Ansichtsbreite.

Einschiebling, als Kantprofil mit angeschweißter Kopfplatte. Form u. Querschnitt an die Kontur des Riegel-Hohlprofils angepasst u. an eingeschweißten Gewindebolzen befestigt.
Oberfläche verzinkt u. in C4-h Qualität beschichtet gem. DIN EN ISO 12944 *Korrosionsschutz Stahl-Beschichtungssysteme*

A l u m i n i u m - V e r b u n d p a n e e l m i t 9 0 ° E c k e :
Außenschale: Aluminiumblech, Dicke= 2,0 mm, Oberfl. pulverbeschichtet inkl. Voranodisation.
Dämmstoffkern: PUR-Hartschaum-Dämmstoff, Dicke= 6 cm, gem. DIN EN 13165, WLS 024. Mit Einleimer u. dampfdiffusionsdichter Folieneinfassung.
Innenschale: Aluminiumblech, Dicke= 2,0 mm, Oberfläche pulverbeschichtet im RAL-Farbton n. Wahl inkl. Voranodisation.
U-Wert Paneelfüllung <= 0,375 W/m²K
Eingespannt in die PR-Fassade u. am Kantprofil aufgelagert.

Fliesenbekleidung im reduzierten Stützenbereich in Brüstungshöhe (siehe gesonderte Planung).
Format, Farbe, Oberflächenbeschaffenheit, Verfugung etc. gemäß bestätigter Bemusterung.
Einschl. mineralischer Abdichtung im Dünnbettverfahren, u. Zementputz, Mörtelgruppe DIN EN 998-1: GP, CS IV.

Zusätzliche Abdichtung zwischen den verschraubten Stahlbauteilen: mit Dichtstoff permanent plastisch auf Basis synthetischem Kautschuk. Geeignet für die Abdichtung von Verbindungen/ Überlappungen als zwischenliegende Dichtung. Die abzudichtenden Stahlteile werden zusätzlich mechanisch durch Schraubverbindungen fixiert (z.B. *Teroson RB VII* od. glw.) Das Riegelprofil bzw. der Sockelanschluss aus Alu-Blech ist zwischen den Stahl- u. Metallbauteilen zum Innenraum mit einer Kehlnaht auszubilden u. die Fugen mit Dichtstoff, einkomponentig, selbstverlaufend, Farbe schwarz, auf Basis silan-modifizierter Polymere, zu schließen (geeignet in Schmalfugen < 3 mm Spaltbreite).

Dichtungsband, Breite bis 200 mm, geeignet für Verbundabdichtungen u. Boden-/ Wandanschluss
Epoxidharzmörtel 1.8 mit Quarzsand 0 bis 3,2 mm

OKFF Hochpunkt ±0,00

Anschlussblech zwischen PR-Fassade-Sockelprofil u. Fußbodenaufbau: Aluminium-Kantprofil, als Anschlusskonstr.zwischen PR-Fassadensockel u. Fußbodenaubau mit keramischen Belägen.
Aluminiumblech t>= 2,0 mm, mehrfach gekantet u. demontabel auf Klemmbasis befestigt inkl. stabiler, biegesteifer Unterkonstruktion.
Die Anbindungen der LM-Bleche u. Stahlbauprofile an die jeweiligen Anschlüsse im Innenraum müssen diffusions- bzw. wasserdicht erfolgen (Kondensatbildung, Spritzwasser, aerosolhaltige Atmosphäre etc.).

INNENBEREICH
EG.
Beckenumgang

<<< Stahlbetondecke über dem UG. >>>
Höhe= 25 cm bzw. gemäß Tragwerksplanung

Thermostop 6 mm

Dichtfoliensystem, wasserdicht, diffusionsoffen, Sd-Wert < 1,0 m, UV-beständig, bitumenverträglich, Dicke ca. 0,3 mm.
Vor der Montage des Sandwichpaneels ist die Folie mit Kleber in PSA-Technologie zu befestigen u. nach oben ggf. mechanisch zu fixieren.
Dichtfolie an den Stahlkonsolbereich anpassen.
Produkt: *Teroson FO 2 SK* od. gleichwertig

Filigrandecke
d=6cm

Weiterführung Außenschale wo keine HZA Schiene ist (Lage HZA Schiene siehe Schalplan)

Halbfertigteil innen 6cm

Halbfertigteil außen 6,5cm

**Befestigungssystem, Ankerschiene**
z.B. Fabr. Halfenschiene Typ HZA 64/44-DYNAGRIP-A4-400-KF-Q-Ank. A4 od. glw.
Ankerschiene HZA 64/44 DYNAGRIP mit gezahnten Schienenlippen für die justierbare Befestigung von Ankerbolzen, mit Europäischer Technischer Bewertung ETA-20/1881, geeignet für Verankerungen in gerissenem Normalbeton der Festigkeitsklassen von mindestens C12/15 bis C90/105 nach EN 206, unter statischer Beanspruchung in beliebiger Lastrichtung und unter zyklischer Ermüdungsbeanspruchung.
Typ: HZA 64/44 - A4 - 400 - KF-Q-Ank.
$N_{Rk,c}$ = 100 kN = charakt. Widerstand, Stahlversagen (Zug), Verbindung Schiene/Anker,
$\Delta N_{Rk,s,fat}$ = 11,8 kN = charakt. Widerstand gegen Ermüdung (2*10E6 Lastwechsel), Stahlversagen (Zug).
A4 = aus nichtrostendem Edelstahl, Werkstoffnr. 1.4404 / 1.4571,
400 = Länge der Schiene [mm] mit 3 Ankern,
KF = Kombistreifenfüllung,
Q-Ank. A4= mit Anschweißanker, aus nichtrostendem Edelstahl *1.4404 / 1.4571.*
EN 10088, Korrosionswiderstandsklasse III (siehe EN 1993-1-4, Tab. A.3).
Schraube, gezahnt, zur Befestigung von Anbauteilen am vorbeschriebenen Ankerschienensystem, z.B. Fabrikat Halfenschraube, Typ HZS, gezahnt.
Schraubendurchmesser: M20, Länge 80 mm
Materialgüte: nichtrostender Stahl, Festigkeitsklasse 70, Edelstahl A4-70, Werkstoffnr. 1.4462 gem. DIN EN 10088, Korrosionswiderstandsklasse III inkl. Sechskantmutter, Materialgüte nichtrostender Stahl, Festigkeitsklasse 70, Edelstahl A4-70, Werkstoffnr. 1.4404, 1.4571 od.1.4578 gem. EN 3506-2 / EN 10088, Korrosionswiderstandsklasse III, ggf. mit Unterlegscheibe im gleichen Material.
Für statische ermüdungsrelevante (vorwiegend nichtruhende) Beanspruchung.
Feuerwiderstandsklasse; keine Anforderung.
Spezifikation, Einbau u. Montage gem. allgemein bauaufsichtlicher Zulassung Z-21.4-145 T Z-21.4-1691

Stahlbetonstütze, rund Durchmesser Roh ø= 35 cm
Expositionsklasse: XC3 WF,
mind. Festigkeit: (C20/25) gewählt: C 30/37

Betonoberflächen in Sichtbetonbauweise
Ausführung gemäß DBV/BDZ Merkblatt 2.1.1
Sichtbetonklasse SB3 bzw. lt. LV-Rohbauarbeiten

Fliesenbekleidung im reduzierten Stützenbereich in Brüstungshöhe (siehe gesonderte Planung).
Format, Farbe, Oberflächenbeschaffenheit, Verfugung etc. gemäß bestätigter Bemusterung.
Einschl. mineralischer Abdichtung im Dünnbettverfahren, u. Zementputz, Mörtelgruppe DIN EN 998-1: GP, CS IV.

Zusätzliche Abdichtung zwischen den verschraubten Stahlbauteilen: mit Dichtstoff permanent plastisch auf Basis synthetischem Kautschuk. Geeignet für die Abdichtung von Verbindungen/ Überlappungen als zwischenliegende Dichtung. Die abzudichtenden Stahlteile werden zusätzlich mechanisch durch Schraubverbindungen fixiert (z.B. *Teroson RB VII* od. glw.) Das Riegelprofil bzw. der Sockelanschluss aus Alu-Blech ist zwischen den Stahl- u. Metallbauteilen zum Innenraum mit einer Kehlnaht auszubilden u. die Fugen mit Dichtstoff, einkomponentig, selbstverlaufend, Farbe schwarz, auf Basis silan-modifizierter Polymere, zu schließen (geeignet in Schmalfugen < 3 mm Spaltbreite).

Dichtungsband, Breite bis 200 mm, geeignet für Verbundabdichtungen u. Boden-/ Wandanschluss
Epoxidharzmörtel 1.8 mit Quarzsand 0 bis 3,2 mm

OKFF Hochpunkt ±0,00

Anschlussblech zwischen PR-Fassade-Sockelprofil u. Fußbodenaufbau: Aluminium-Kantprofil, als Anschlusskonstr.zwischen PR-Fassadensockel u. Fußbodenaubau mit keramischen Belägen.
Aluminiumblech t>= 2,0 mm, mehrfach gekantet u. demontabel auf Klemmbasis befestigt inkl. stabiler, biegesteifer Unterkonstruktion.
Die Anbindungen der LM-Bleche u. Stahlbauprofile an die jeweiligen Anschlüsse im Innenraum müssen diffusions- bzw. wasserdicht erfolgen (Kondensatbildung, Spritzwasser, aerosolhaltige Atmosphäre etc.).

INNENBEREICH
UG.

Dichtfolienystem, wasserdicht, diffusionsoffen, Sd-Wert < 1,0 m, UV-beständig, bitumenverträglich, Dicke ca. 0,3 mm.
Vor der Montage des Sandwichpaneels ist die Folie mit Kleber in PSA-Technologie zu befestigen u. nach oben ggf. mechanisch zu fixieren.
Dichtfolie an den Stahlkonsolbereich anpassen.
Produkt: *Teroson FO 2 SK* od. gleichwertig

**Befestigungssystem, Ankerschiene**
z.B. Fabr. Halfenschiene Typ HZA 64/44-DYNAGRIP-A4-400-KF-Q-Ank. A4 od. glw.
Ankerschiene HZA 64/44 DYNAGRIP mit gezahnten Schienenlippen für die justierbare Befestigung von Ankerbolzen, mit Europäischer Technischer Bewertung ETA-20/1881, geeignet für Verankerungen in gerissenem Normalbeton der Festigkeitsklassen von mindestens C12/15 bis C90/105 nach EN 206, unter statischer Beanspruchung in beliebiger Lastrichtung und unter zyklischer Ermüdungsbeanspruchung.
Typ: HZA 64/44 - A4 - 400 - KF-Q-Ank.
$N_{Rk,c}$ = 100 kN = charakt. Widerstand, Stahlversagen (Zug), Verbindung Schiene/Anker,
$\Delta N_{Rk,s,fat}$ = 11,8 kN = charakt. Widerstand gegen Ermüdung (2*10E6 Lastwechsel), Stahlversagen (Zug).
A4 = aus nichtrostendem Edelstahl, Werkstoffnr. 1.4404 / 1.4571,
400 = Länge der Schiene [mm] mit 3 Ankern,
KF = Kombistreifenfüllung,
Q-Ank. A4= mit Anschweißanker, aus nichtrostendem Edelstahl *1.4404 / 1.4571.*
EN 10088, Korrosionswiderstandsklasse III (siehe EN 1993-1-4, Tab. A.3).
Schraube, gezahnt, zur Befestigung von Anbauteilen am vorbeschriebenen Ankerschienensystem, z.B. Fabrikat Halfenschraube, Typ HZS, gezahnt.
Schraubendurchmesser: M20, Länge 80 mm
Materialgüte: nichtrostender Stahl, Festigkeitsklasse 70, Edelstahl A4-70, Werkstoffnr. 1.4462 gem. DIN EN 10088, Korrosionswiderstandsklasse III inkl. Sechskantmutter, Materialgüte nichtrostender Stahl, Festigkeitsklasse 70, Edelstahl A4-70, Werkstoffnr. 1.4404, 1.4571 od.1.4578 gem. EN 3506-2 / EN 10088, Korrosionswiderstandsklasse III, ggf. mit Unterlegscheibe im gleichen Material.
Für statische ermüdungsrelevante (vorwiegend nichtruhende) Beanspruchung.
Feuerwiderstandsklasse; keine Anforderung.
Spezifikation, Einbau u. Montage gem. allgemein bauaufsichtlicher Zulassung Z-21.4-145 T Z-21.4-1691

Betonoberflächen in Sichtbetonbauweise
Ausführung gemäß DBV/BDZ Merkblatt 2.1.1
Sichtbetonklasse SB3 bzw. lt. LV-Rohbauarbeiten

Stahlbetonstütze, rund Durchmesser Roh ø= 35 cm (im geflieste Brüstungsbereich Roh ø= 27 cm).
Expositionsklasse: XC3 WF,
mind. Festigkeit: (C20/25) gewählt: C 30/37

Fliesenbekleidung im reduzierten Stützenbereich in Brüstungshöhe (siehe gesonderte Planung).
Format, Farbe, Oberflächenbeschaffenheit, Verfugung etc. gemäß bestätigter Bemusterung.
Einschl. mineralischer Abdichtung im Dünnbettverfahren, u. Zementputz, Mörtelgruppe DIN EN 998-1: GP, CS IV.

Zusätzliche Abdichtung zwischen den verschraubten Stahlbauteilen: mit Dichtstoff permanent plastisch auf Basis synthetischem Kautschuk. Geeignet für die Abdichtung von Verbindungen/ Überlappungen als zwischenliegende Dichtung. Die abzudichtenden Stahlteile werden zusätzlich mechanisch durch Schraubverbindungen fixiert (z.B. *Teroson RB VII* od. glw.) Das Riegelprofil bzw. der Sockelanschluss aus Alu-Blech ist zwischen den Stahl- u. Metallbauteilen zum Innenraum mit einer Kehlnaht auszubilden u. die Fugen mit Dichtstoff, einkomponentig, selbstverlaufend, Farbe schwarz, auf Basis silan-modifizierter Polymere, zu schließen (geeignet in Schmalfugen < 3 mm Spaltbreite).

Dichtungsband, Breite bis 200 mm, geeignet für Verbundabdichtungen u. Boden-/ Wandanschluss
Epoxidharzmörtel 1.8 mit Quarzsand 0 bis 3,2 mm

OKFF Hochpunkt ±0,00

Anschlussblech zwischen PR-Fassade-Sockelprofil u. Fußbodenaufbau: Aluminium-Kantprofil, als Anschlusskonstr.zwischen PR-Fassadensockel u. Fußbodenaubau mit keramischen Belägen.
Aluminiumblech t>= 2,0 mm, mehrfach gekantet u. demontabel auf Klemmbasis befestigt inkl. stabiler, biegesteifer Unterkonstruktion.
Die Anbindungen der LM-Bleche u. Stahlbauprofile an die jeweiligen Anschlüsse im Innenraum müssen diffusions- bzw. wasserdicht erfolgen (Kondensatbildung, Spritzwasser, aerosolhaltige Atmosphäre etc.).

INNENBEREICH
EG.
Beckenumgang

<<< Stahlbetondecke über dem UG. >>>
Höhe= 25 cm bzw. gemäß Tragwerksplanung

Thermostop 6 mm

Dichtfolienystem, wasserdicht, diffusionsoffen, Sd-Wert < 1,0 m, UV-beständig, bitumenverträglich, Dicke ca. 0,3 mm.
Vor der Montage des Sandwichpaneels ist die Folie mit Kleber in PSA-Technolog